



# Biosphärenreservat MittelElbe



Biosphärenreservate sind großflächige Modellregionen für komplex strukturierte Kulturlandschaften, in denen ein dauerhaft umweltgerechter Umgang mit natürlichen Ressourcen verfolgt wird. Die Gebiete umfassen sowohl unbeeinflusst gelassene Bereiche (Totalreservate), Natur- und Landschaftsschutzgebiete als auch Wohn- und Wirtschaftsflächen. Die Nutzung durch den Menschen ist also – bei Berücksichtigung der Umweltverträglichkeit – fester Bestandteil der Reservatskonzeption. Weltweit existieren nahezu 600 Biosphärenreservate in über 117 Staaten, die im UNESCO-Netzwerk zusammengeschlossen sind.

Im Jahr 2006 wurde das Biosphärenreservat Mittelelbe auf einer Fläche von über 125.000 Hektar ausgewiesen. Ende der 1990er Jahre war zudem das UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe entstanden, in dem über 400 Flusskilometer Elbe einen besonderen Schutzstatus genießen. Die Reservatsflächen liegen in Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein. Mittelelbe ist der sachsen-anhaltische Teilbereich dieses größten deutschen Biosphärenreservates.

Der zentrale Verwaltungssitz ist die Kapenmühle, zwischen Dessau und Oranienbaum gelegen. Besuchern dient vor allem das Informationszentrum Auenhaus (an der B 107 zwischen Dessau-Roßlau und Oranienbaum – mit Parkplatz) als Ausgangspunkt, um das Reservat mit seinen Besonderheiten und Reizen, seine Wege und Pfade sowie Aufgaben und (Schutz-)Ziele kennenzulernen.



## Biosphärenreservat Mittelelbe



**Mehr Informationen:**  
[www.mittelelbe.com](http://www.mittelelbe.com)

Fläche  
**ca. 430**  
km<sup>2</sup>